



<b>Institut/ Bereich</b>	Institut für Geschichte
<b>Veranstaltungstitel</b>	„Wahnhaftes Erfinden“: Die technischen Visionen des Karl Hans Janke – Praxisseminar zur Konzeption einer Ausstellung
<b>Veranstalter/in</b>	Dr. Uwe Fraunholz / Hagen Schönrich, M.A.
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel. /Mail)</b>	uwe.fraunholz@tu-dresden.de, (0351) 463-34899 hagen.schoenrich@tu-dresden.de, (0351) 463-35458
<b>Art der Veranstaltung</b>	Übung / Praxisseminar
<b>Termin(e) und Veranstaltungsort</b>	Ort: WIL/C105 Zeit: freitags, 3. DS (11:10–12:40 Uhr)
<b>Umfang der Lehrveranstaltung</b>	2 SWS
<b>Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung</b>	<p>Die Erschütterung der für die Technokratische Hochmoderne sinnstiftenden technischen Fortschrittsgewissheit durch den Zweiten Weltkrieg währte nur kurze Zeit – rasch gewann die Überzeugung erneut an Boden, gesellschaftliche Probleme mit technischen Mitteln lösen zu können: Die 1950er Jahre waren die Zeit hochfliegender Raumfahrt-, Atom- und Automatisierungsvisionen. Selbst die Psychiatrische Landesanstalt Hubertusburg blieb davon nicht unberührt: Karl Hans Janke (1909–1988) entwarf in den vier Jahrzehnten, die er wegen „chronisch paranoider Schizophrenie“ in Wernsdorf verbrachte, tausende Fahr- und Flugzeuge, Raumschiffe und Triebwerke, Energiekonzepte und elektrische Geräte. Der begabte Zeichner und Konstrukteur, der seit 1943 zwei Patente aus dem Luftfahrtbereich hielt, skizzierte und bastelte Modelle, hielt Vorträge und korrespondierte mit Betrieben und staatlichen Stellen. Nach seinem Tod gerieten Jankes zeichnerische Visionen in Vergessenheit, ehe sie 2000 bei einem Dachbodenfund wiederentdeckt und seit 2001 in verschiedenen Ausstellungen präsentiert wurden. Die Deutsche Fotothek verfügt über etwa 3500 Digitalisate der Janke-Zeichnungen: <a href="http://www.deutschefotothek.de/kue70062529.html">http://www.deutschefotothek.de/kue70062529.html</a></p> <p>Ziel des Seminars ist die Konzeption und Gestaltung einer Ausstellung für die Sächsische Staats-, Landes- und Universitätsbibliothek (SLUB) auf Grundlage dieses Bildkorpus. Dabei sollen die Besucher zugleich auf die Forschungen des technikhistorischen Teilprojekts „Fortschritt und Ingenieure“ im Sonderforschungsbereich 804 „Transzendenz und Gemeinsinn“ aufmerksam gemacht werden. Die erfolgreiche Teilnahme erfordert über das in herkömmlichen Seminaren übliche Maß hinausgehendes Engagement. Dafür wird durch Kooperation mit der SLUB das Handwerkszeug der Ausstellungspraxis vermittelt und den Teilnehmern bereits in ihrer Studienzzeit ermöglicht, öffentlichkeitswirksame Produkte (Ausstellung, Internetpräsentation, Begleitbroschüre) zu konzipieren und zu realisieren.</p>
<b>Voraussetzungen/ Vorkenntnisse</b>	-

<b>Literatur</b>	S. Altmann: Wenn Sie jemals an Raumfahrt denken... Karl Hans Janke, in: art. Das Kunstmagazin, Dezember 2011, S. 50–58; R. Beier-de Haan: Erin- nerte Geschichte – inszenierte Geschichte. Ausstellungen und Museen in der Zweiten Moderne, Frankfurt a. M. 2006; A. Höll: Schizophrenie und Genie. Karl Hans Janke, in: Triangel 8 (2003), 6, S. 104–107; H. Kirchhoff / M. Schmidt (Hg.): Das magische Dreieck. Die Museumsausstellung als Zusammenspiel von Kuratoren, Museumspädagogen und Gestaltern, Biele- feld 2007; P. Lang (Hg.): Karl Hans (Joachim) Janke. Ein Brevier. Anlässlich der Ausstellung im Künstlerhaus Bethanien vom 14. Juni bis 6. Juli 2003, Berlin 2003; P. Lang / M. Götze (Hg.): Janke vs. Wernher von Braun. Die Ideen eines Weltraumphantasten. Katalog zur Ausstellung im Historisch- technischen Informationszentrum Peenemünde vom 23. Juni bis 4. No- vember 2007, Halle (Saale) 2007; M. Lauschke: Karl Hans (J.) Janke. Ein Erfinder, Künstler und Psychiatriepatient zwischen Kreativität und Krank- heit, Saarbrücken 2011; A. Te Heesen / P. Lutz (Hg.): Dingwelten. Das Museum als Erkenntnisort, Köln 2005.
<b>Begrenzung der Teil- nehmeranzahl</b>	-
<b>Angeboten für folgende Studiengänge/ Ver- wendbarkeit</b>	AQUA-Bereich (für Studierende der Philosophischen Fakultät und der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften)
<b>Anmerkungen</b>	keine Voranmeldung nötig, Beginn: 11.04.2014